

Flögelner See



Lage

Der Flögelner See ist ein etwa 1,55 Quadratkilometer bzw. 155 Hektar großer See in der Nähe der Ortschaft Flögeln nördlich des Moorheilbades Bad Bederkesa im Norden von Niedersachsen. Es bestehen Wasserverbindungen zum Halemer und zum Dahlemer See, die unter Naturschutz stehen.

Der See grenzt im Nordosten an weitläufige Moorgebiete. Das sehr flache Nordwestufer tendiert zur Verlandung. Im Gegensatz dazu befindet sich im Südosten des Sees ein zum Teil bizarr ausgehöhltes Steilufer an einem Geesthang. Im See gibt es eine kleine Insel, auf der man die Überreste einer mittelalterlichen Wasserburg erkennen kann. Am See nisten zahlreiche Vogelarten und im Winter kommen aus Nordeuropa und Russland Singschwäne hinzu.

Angaben zum Strand

Am Flögelner See befindet sich kein künstlich angelegter Strandbereich. Nur Gäste des Naherholungsgebietes (Campingplatz) haben über Stege einen direkten Zugang zum See.

Erreichbarkeit des Gewässers

Von Süden kommend, verlässt man die Autobahn A 27 (Bremen - Cuxhaven) an der Abfahrt 4 Neuenwalde. Über Neuenwalde weiter Richtung Bad Bederkesa, nach 5 km links abbiegen Richtung Flögeln (Nebenstrecke!).

Landnutzung

Das Einzugsgebiet des Flögelner Sees hat eine Größe von 71,1 km². Der nördlich des Sees gelegene Teil des Einzugsgebietes wird aus feuchten bis nassen, örtlich frischen, meist entwässerten nährstoffarmen Hochmoorböden (Ahlenmoor) gebildet. Südlich des Sees befinden sich feuchte bis nasse, meist entwässerte Niedermoorböden.

Hinter diesem Streifen schließen sich dann grundwassernahe und grundwasserferne ebene Geestbereiche an. Die Landnutzung besteht zu 50% aus Grünland, auf Ackernutzung entfallen lediglich 17%. Es befinden sich keine Kläranlagen im Einzugsgebiet des Flögelner Sees.

Charakterisierung des Nährstoffeintrags in das Gewässer

Da es sich beim Flögelner See um einen Natur See handelt (Moor See), beinhaltet dieser einen natürlichen Nährstoffgehalt. Saisonal kann es auch durch ein höheres Vogelaufkommen zu Belastungen kommen. Diese Nährstoffe können das Vorkommen von Algen begünstigen.

Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Cyanobakterien

Massenentwicklungen an Blaualgen wurden an diesem nährstoffarmen Gewässer in den zurückliegenden vier Jahren nur gelegentlich beobachtet. Das Potenzial für eine Massenvermehrung wird daher niedrig eingeschätzt.

Bewertung der Gefahr der Massenvermehrung von Makroalgen und/oder Phytoplankton

Ein Massenvorkommen an Makroalgen oder Phytoplankton wurde in den zurückliegenden vier Jahren nicht beobachtet, daher wird das Potential für eine Massenvermehrung aktuell als gering eingeschätzt.

Bewertung des Gewässers

Es liegen keine Einleitungen oder Nutzungen vor, die eine hygienische Beeinträchtigung der Badegewässerqualität befürchten lassen würden. Das Verschmutzungspotenzial wird als gering bewertet.

Bewertung der Badewasserqualität

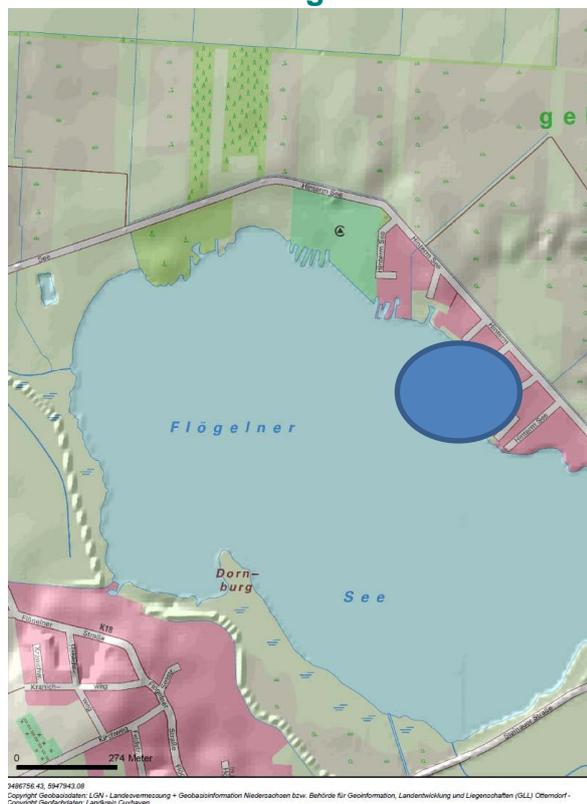


Das Gesundheitsamt, als zuständige Behörde führt regelmäßige Untersuchungen des Badegewässers an der Badestelle durch. Vor Saisonbeginn wird die erste Badegewässerprobe genommen. Während der Badesaison vom 15. Mai bis 15. September wird gemäß gesetzlichen Vorgaben beprobt.

Das Wasser wird auf die Indikatorbakterien Escherichia coli und intestinale Enterokokken untersucht. Außerdem wird die elektrische Leitfähigkeit, pH-Wert, Temperatur und Transparenz überprüft, sowie eine Sichtkontrolle durchgeführt.

Die Bewertung des Badegewässers wird jährlich nach Badesaisonende, incl. der drei vorangegangenen Saisons, aktualisiert.

Lage- Übersichtskarte des Badegewässers



Überwachungsstelle

Ansprechpartner

[Landkreis Cuxhaven](#)

Gesundheitsamt

Vincent-Lübeck-Str. 2

27474 Cuxhaven

Tel.: 04721-66 26 00

Fax: 04721-66 270 563

Mail: gesundheitsamt@landkreis-cuxhaven.de

Angabe von Links

Landkreis Cuxhaven

www.landkreis-cuxhaven.de

Niedersächsisches Landesgesundheitsamt

www.nlga.niedersachsen.de

Erstellungsdatum/ Aktualisierung 14.02.2023